GEMEINDEBRIEF

Kirchspiel Sipperhausen September bis November 2014

Inhaltsverzeichnis

Im September	3
Erntedank	4
Im Oktober	5
Janne und Jesper	6
Im Novermber	7
Buss-und Bettag	8
Nachruf Frau Groll	9
Einweihung Gemeindehaus Sipperhausen	10–13
Gottesdienstplan	14–17
Geburtstage	18–19
Freud und Leid	20–21
Veranstaltungen	22–23
Spielenachmittag in Sipperhausen	24–25
Rückblick	26–29
Mitmachangebote	30
Kontakte & Adressen	31

Impressum:
Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen
Redaktion: Renate Entzeroth, Elke Kollischan, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim, Susanne und Thomas Weingarten
V.i.S.d.P.: Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.:(0 56 62) 6104, Fax: (0 1212) 518 407 147, e-Mail: thomas.weingarten@web.de
Druck: WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08.11.2014

Kontakte und Adressen

Pfarramt Sipperhausen **Email:** Pfarramt.Sipperhausen @ekkw.de	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuser Str. 1 34323 Malsfeld-Sipperhausen Tel.: (0 56 85) 6 67
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	Tel.: (0 56 81) 93 05 90
Prädikantin	Heike Lesch	Tel.: (0 56 61) 20 75
Lektorinnen		
Mosheim	Sabine Bücker Heike Emmeluth	Tel.: (0 56 62) 13 31 Tel.: (0 56 62) 54 19
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian Uwe Range	Tel.: (0 56 62) 20 78 Tel.: (0 56 81) 20 15 Tel.: (0 56 62) 40 89 81
Posaunenchor	Jochen Wagner	Tel.: (01 76) 50 61 72 87
Kleiner Chor	Britta Braun	Tel.: (0 56 61) 92 37 17
Kreisjugenddiakonin	Kirsten Falinski	Tel.: (01 76) 31 21 44 66
		oder kikihei@web.de
Kirchenvorstand		
Stellv. Vorsitzender Sipperhausen Vorsitzende Mörshausen	Uwe Range Elke Wagner	Tel.: (0 56 62) 40 89 81 Tel.: (0 56 81) 32 29
Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau	Ilona Nägel	Tel.: (0 56 81) 93 61 31
Sprecherin Ostheim	Isolde Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Sprecher Dickershausen	Ralf Arend	Tel.: (0 56 81) 4382 od. 2767
Sprecherin Mosheim	Roswitha Wiegand	Tel.: (0 56 62) 14 36
Sprecherin Sipperhausen / Bubenrode	Elvira Clobes	Tel.: (0 56 85) 3 27
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: (0 56 62) 13 31
Ostheim	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: (0 56 85) 92 25 23
Mörshausen	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten

Mitmachangebote

Gruppe	Tag	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Angebote für Kinder			
Kindergottesdienst für das gesamte Kirchspiel	Sonntags, ab 10.30 Uhr DGH Mosheim	Jutta Lampe Gudrun Bosbach	05681 / 608287 05662 / 4922
KU 3 Gruppe	Mittwochs, ab 15.30 Uhr	Gudrun Ostheim Dr. Elke Kollischan	05685 / 667 05662 / 8879690 0173/3107372
Angebote für Jugendliche			
Hauptkonfirmanden	Dienstags, ab 16.00 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Fit for Kids u. a.	Wer Angebote für Jugendliche sucht und an Jugendfreizeiten teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei:	Kreisjugenddiakonin Kirsten Falinski vom Kirchenkreis Fritzlar-Homberg	0176/31214466 oder kikihei@web.de
Angebote für Erwachsene			
Gemeindecafé	Monatlich Donnerstags, ab 14.30 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Elternschule des Glaubens	Termine nach Vereinbarung	Gudrun Ostheim Jutta Salzmann	05685 / 667 05685 / 1792
Bibelgespräch Mosheim / Bibel entdecken– Glauben teilen	Vierzehntägig Mittwochs, 19.30 Uhr DGH Mosheim	Klaus Tümmler Gudrun Ostheim	05662 / 1025 05685 / 667
Kirchenmusikalische Angebote			
Posaunenchor	Donnerstags, 20.00 Uhr	Jochen Wagner	0176 / 50617287
Kleiner Chor Ostheim	Montags, 20.00 Uhr	Britta Braun	05661 / 923717
Besuchsdienst		Gudrun Ostheim u. a.	05685 / 667
Öffentlichkeitsausschuss	Thomas und	Susanne Weingarten Uwe Range Dr. Elke Kollischan Renate Entzeroth Sigrid Merz Gudrun Ostheim	05662 / 6104 05662 / 40 89 81 05662 / 8879690 05661 / 35 17 05685 / 922166 05685 / 6 67

Foto: Lehmann

Herzliche Einladungen zu den Gottesdiensten an Michaelis, 29.September 2014

17:00 Uhr Sipperhausen mit hlg. Abendmahl
18:00 Uhr Mosheim mit hlg. Abendmahl
20:00 Uhr Mörshausen mit hlg. Abendmahl und Kleinem Chor

Erntedank

Ein Fest, an dem das Alltägliche zum Besonderen wird. Im Supermarkt gehe ich täglich vorbei an Regalen voller Obst und Gemüse. Heute halte ich einen einzelnen Apfel in der Hand. Er duftet und glänzt. Wie saftig und köstlich er schmeckt!

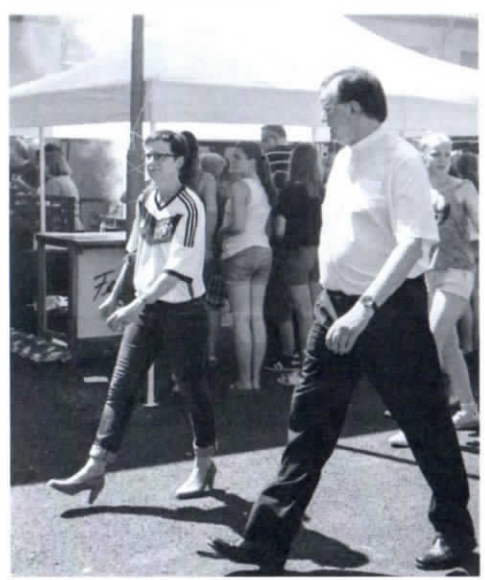
Wenn das Alltägliche zum Besonderen wird, wenn ich anfange, genau wahrzunehmen, verändert sich die Welt um mich herum. Auch ich selber verändere ich mich. In solchen Momenten kann ein Apfel zum Geschenk werden, eine Blüte zum Wunder, ein Augenblick zur Inspiration, ein Fremder zum Freund. In diesen Momenten wird das Staunen geboren, aus dem der Dank entsteht.

Tina Willms

KonfiVent am 18. Juli 2014 in Ziegenhain

Oben: gemeinsame Arbeitsphase am Basislager

Unten: Bischof und Pröpstin durchschreiten das Gelände



KU3 Verabschiedung—Die Kinder an der Kirche in Ostheim nach dem Gottesdienst zur KU3 Verabschiedung. Alle freuen sich schon auf 2018, dann geht das "Spiel" weiter.

Hintere Reihe von links nach rechts: Elina Vavenkov,Sophia Braun, Elisabeth Klapp, Ole Oscar Umbach, Niklas Brögeler, Unten von links nach rechts: André Streich und Marcel Hinterthür Auf dem Bild fehlen: Lisabeth Nägel und Marius Ritter

Der neue Schrank in der Ostheimer Kirche dient der Aufbewahrung der Antependien. Er wurde von der Schreinerei Freitag gefertigt.

Im Oktober

Ich wünsche dir Augen,
die einen zweiten Blick wagen.

Unter einem bedeckten Himmel
verstärken sich die Farben
und aus der Tiefe
entwickeln sich Perspektiven.

Ich wünsche dir
einen Blick, der entdeckt,
was sich unter der Oberfläche verbirgt,
und der aufspürt und würdigt,
was sich im Hintergrund versteckt.

TINA WILLMS

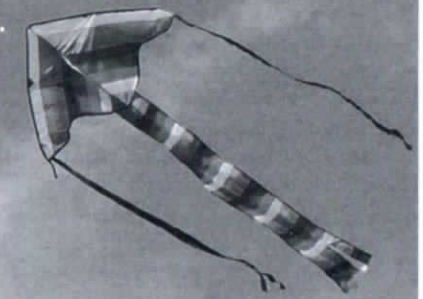


Foto: Lotz

5. OKTOBER:
ERNTEDANKFEST

14:00 Gottesdienst in Sipperhausen

Anschließend Kaffeetrinken im/am Gemeindehaus

Janne und Jesper

Das Schlimme im Leben

Illustration: **blick**kontakt/Reinhild Kassing

■ „Janne? Bist du zu Hause?" Atemlos stürzt Jesper zur Tür herein. Janne seufzt und schaltet den Fernseher aus. „Ich hab' grad meine Lieblingsserie geguckt. Was gibt's denn so Eiliges?" „Hör zu: Den Luca hat's voll erwischt!" Ein breites Grinsen huscht über Jespers Gesicht. „Der ist auf der Skaterbahn gestürzt und musste ins Krankenhaus. Schwere Kopfverletzung!" „Und was gibt's da zu lachen?" Janne baut sich empört vor ihrem Freund auf. „Das ist doch furchtbar! Hoffentlich wird er wieder gesund."

„Janne, kapierst du nicht, von wem ich rede? Von diesem Angeber-Luca, der immer so cool tut! Der hat dich doch auch schon beleidigt, schon vergessen? Der hat's echt verdient!" Jesper verschränkt zufrieden die Arme vor der Brust. „Ich weiß, wen du meinst. Ich find den Luca auch doof, aber deswegen hat er doch keinen Unfall verdient!" Janne ist entsetzt. „Wieso nicht? Ist doch eine gerechte Strafe. Hat Gott gut gemacht!" Jesper lässt sich nicht beirren. „Was hat denn Gott damit zu tun?"

Janne kann es nicht fassen. „Glaubst du, der bestraft alle, die du nicht magst, Jesper? Also wenn ich mich mal wieder über dich aufrege, kann ich ja Gott bitten, dass er mal eben eins deiner Kaninchen sterben lässt oder ..." „Hör auf, Janne!" Jesper ist zornig. „Ist doch so!" Janne reicht Jesper einen Schokoriegel. „Hier, probier mal. Ist lecker! Aber im Ernst, Jesper. Lass Gott aus dem Spiel. Der wünscht niemandem was Schlimmes. Der will, dass es uns gut geht!"

„Und warum hat er Luca nicht beschützt vor dem Unfall?", will Jesper wissen. „Keine Ahnung! Aber eins weiß ich: Es wäre echt mies, wenn wir uns über Lucas Unfall freuen würden!" „Bist schon ein nettes Mädchen, Janne!" Jesper grinst. „Darum mag ich dich ja auch. Ich glaub, ich geh mal schnell nachgucken, ob es meinen Kaninchen noch gut geht ..." „Warte, ich komme mit!", lacht Janne und folgt ihrem Freund.

Hallo, liebe Leserinnen und Leser!

Fragt ihr euch auch manchmal, warum es das Schlimme im Leben gibt? Schon die Menschen der Bibel haben Antworten gesucht, und bis heute quälen sich viele Leute damit. Jesus hat gesagt, dass diese Rechnung jedenfalls nicht aufgeht: Die Guten werden belohnt, die Schlechten bestraft. Nein, uns alle kann Unglück treffen, und eine Erklärung dafür gibt es meist nicht. Was wir tun können ist, denen beizustehen, die Schlimmes erleben. Vielleicht könnten sich Janne und Jesper einen Ruck geben und Luca im Krankenhaus besuchen?

Eure Andrea Braner

KONFI Cup 2014

Urkunde

Die Mannschaft aus

Sippershausen

erreichte beim Konficup 2014 den 9. Platz

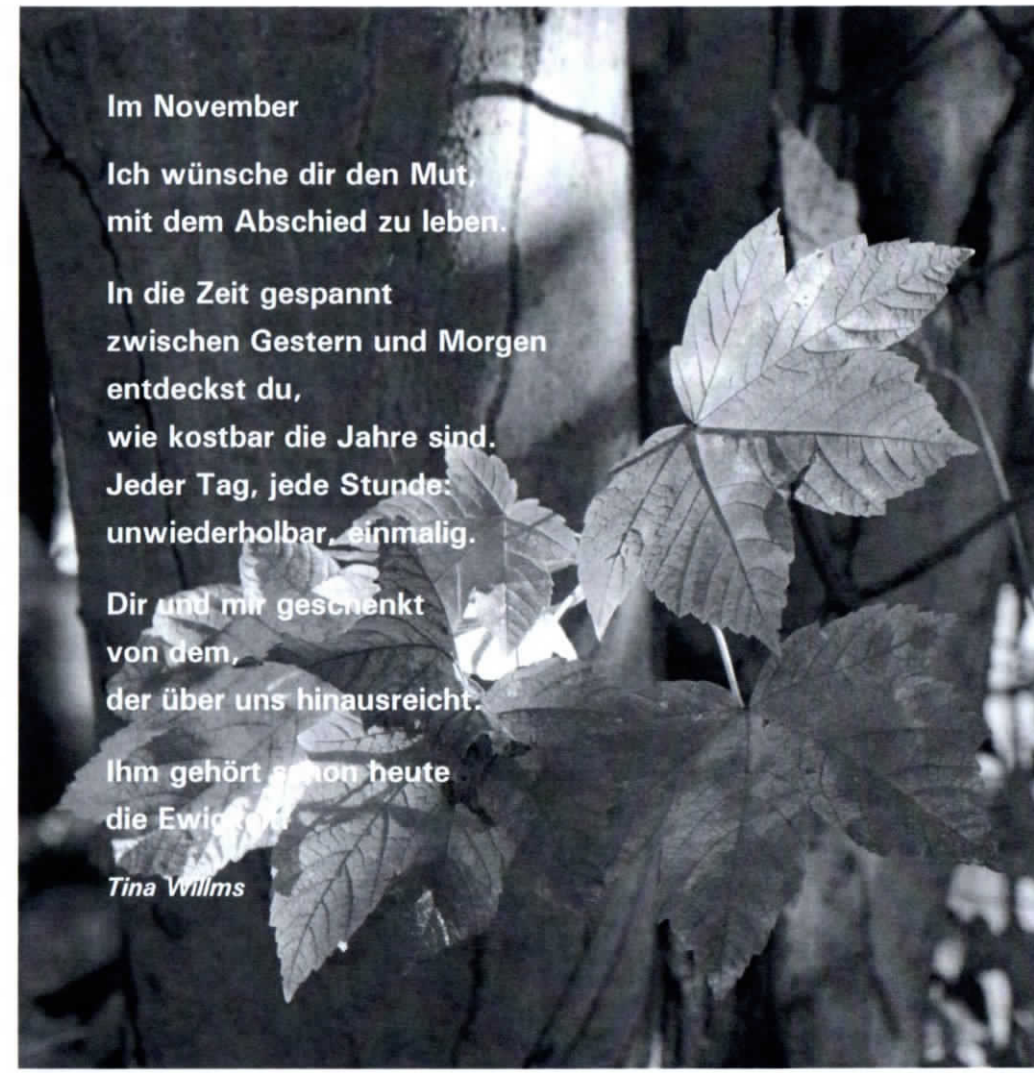
und bei der Mini-Olympiade den 4. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Holzhausen, den 22. Juli 2014

Die Kirchen zu Hause entdecken hieß das Motto der Fahrradtour der Konfirmanden. In Hombergshausen entdeckten wir die alte Schule.

V.l. Kathrin Luck, Hanna Höhle, Jennifer Gottschalk-Kludas, Nils Lewandowski 2. R. Johanna Braun, Max Weingarten, Elke Kollischan



Im November

Ich wünsche dir den Mut,
mit dem Abschied zu leben.

In die Zeit gespannt
zwischen Gestern und Morgen
entdeckst du,
wie kostbar die Jahre sind.
Jeder Tag, jede Stunde:
unwiederholbar, einmalig.

Dir und mir geschenkt
von dem,
der über uns hinausreicht.

Ihm gehört schon heute
die Ewigkeit.

Tina Willms

BUSS- UND BETTAG HEISST DOCH...

Wir halten inne, überdenken das eigene Leben und die Folgen unseres Verhaltens in Bindung an Gottes Wort.

Wir stellen uns ehrlich und selbstkritisch den Früchten unseres Tun und unseres Lassens.

Wir bringen vor Gott all das, was uns beschwert, was wir versäumt und was wir falsch gemacht haben.

Wir sind bereit, uns zu verändern und uns verändern zu lassen, umzudenken und umzukehren.

Wir nehmen Gottes Wort für unser Denken, Reden und Handeln „beim Wort" und lassen unsere Herzen durch Gottes Wort neu ausrichten.

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER
DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN DEUTSCHLAND

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten
am Buß und Bettag, Mittwoch, 19.11.2014

um 17:00 Uhr in Sipperhausen
um 18:00 Uhr in Mosheim

Anschließend konnten sich alle – aufgeteilt in unterschiedliche Altersgruppen – unter der Anleitung von Kreisjugenddiakonin Kirsten (allen Kindern als „Kiki" bekannt) Falinski an verschiedenen Spielstationen wie Zielwerfen, Gordischen Knoten auflösen, Fröbelturm bauen, spielen mit und unter dem Fallschirm-Schwungtuch, Sack hüpfen und vielem mehr erproben. Mit viel Eifer beteiligte sich jeder an den Wettspielen.

Zur Stärkung zwischendurch gab es Eis und Limonade und zum Abschluss Stockbrot und Würstchen.

Am Ende fragten viele schon nach der nächsten Veranstaltung.

Renate Entzeroth

SIPPERHAUSEN. Die Kirchengemeinde hatte alle Kinder im Alter von 4 – 12 Jahren zu einem Spielenachmittag eingeladen. Für die Jungen und Mädchen aus den Ortsteilen Sipperhausen, Dickershausen, Mörshausen, Hombergshausen, Mosheim und Ostheim begann dieses Erlebnis mit einem gemeinsam gesungenen Begrüßungslied.

Nachruf für Dorothea Groll

Wir denken an **Dorothea Groll**, die am 24.10.1925 geboren und am 24.06. 2014 gestorben ist.
Leitmotiv für ihr Leben mag die Bitte aus dem Vaterunser gewesen sein: **Dein Wille geschehe.** Diese Bitte und die darin enthaltene Glaubensüberzeugung waren für Sie von Kind an für ihr langes Leben maßgebend. Ob als Bankangestellte oder treue Begleiterin der Familie ihrer Schwester war sie sich immer bewusst, dass „der Gehorsam dem Menschen zeigt, dass er sich sagen lassen muss, was gut ist und was Gott von ihm fordert".
Dorothea Groll war von **1971 bis 1995 Kirchenvorsteherin und von 1995 bis zu Ihrem Tode Kirchenälteste.** Wir haben sie wegen ihrer Glaubwürdigkeit, ihrer Gradlinigkeit und ihrer Großzügigkeit sehr geachtet. Sie war uns ein Vorbild in ihrem festen Glauben und in ihrer tiefen Frömmigkeit. Besonders lag ihr der Bibelkreis in Mosheim am Herzen. Sie betreute diesen Kreis mit Hingabe. Es lag ihr daran, die „Bibel zu entdecken und den Glauben zu teilen." Sie hat gewusst, dass „die echte christliche Verantwortung das Ganze des menschlichen Handelns umfasst, sie lässt sich keineswegs auf irgendeinen religiösen Bereich beschränken." In diesem Bewusstsein war ihr kein Weg zu viel. Sie besuchte die Alten, die Kranken, die Kinder, die Nachbarn und die Neuen im Ort. Sie teilte ihre Freuden und Sorgen und betete mit ihnen und für sie. Nach schwerem Leiden ist sie mit 88 Jahren gestorben. So schwer auch der letzte Weg gewesen sein mag, so hat sie dennoch nicht an ihrer Glaubensüberzeugung gehadert: **„Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden."**

Die Kirchengemeinde Sipperhausen

Klaus Tümmler

Sipperhausen, im Juli 2014

Einweihung Gemeindehaus Sipperhausen

Zum Pfingstfest am 8. Juni 2014 wurde mit einem großen Festgottesdienst das neue Ev. Gemeindehaus in Sipperhausen eingeweiht. Mehr als 200 Besucher feierten gemeinsam mit Pröpstin Kropf-Brandau und den Chören Gottesdienst in der Sipperhäuser Kirche, um anschließend zum neuen Gemeindehaus zu ziehen. Dort wurde symbolisch von Frau Pröpstin Kropf-Brandau, Frau Dekanin Tümmler, Herrn Ortsvorsteher Ziebarth, Herrn Bauleiter Meyer und Eike Bücker als Vertreter für die mithelfenden Jugendlichen mit dem Durchschneiden des roten Pfingstbandes das neue Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Nach anerkennenden Grußworten und Geschenkübergaben feierten die Gäste aus allen Ortsteilen der Kirchengemeinde bei schönstem Wetter mit Gegrilltem, Spießbraten, Salaten, Kaffee und Kuchen über den ganzen Tag hinweg. Alle nutzten die Möglichkeit, das Gebäude von innen und außen zu besichtigen. Pflanzaktionen, Bücherbörse und Spielaktionen für Kinder im großen Pfarrgarten rundeten das Programm ab. Erfreut nahmen viele ein Bild des Gemeindehauses in Form eines Buttons als Andenken mit nach

Veranstaltungen

Mosheim Sipperhsn.	Bibelgespräch Bibel entdecken—Glauben teilen	Mittwoch 19.30 Uhr DGH Mosheim
10.09.2014	Der Lebensanfang	Gudrun Ostheim
24.09.2014	Gesundheit und Krankheit	Thomas Jeising u. a.
08.10.2014	Ehrfurcht vor dem Leben	Thomas Jeising u. a.
22.10.2014	Die Ernährung	Elke und Klaus Tümmler
05.11.2014	Gefährdungen des Lebens	Gudrun Ostheim
26.11.2014	Die Lebensalter	Thomas Jeising u. a.

Konfirmanden

Unterricht im Gemeindehaus Sipperhausen

Hauptkonfirmanden Dienstags: 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kigo-Freizeit zur Einübung der Krippenspiele

29. und 30. November 2014 Ev. Freizeitheim Niedenstein oder Gemeindehaus Sipperhausen

Gemeindecafé

Donnerstag, 18. September 2014
13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: 13.30 Uhr Baunataler Diakonie in Ostheim
Bitte bilden Sie in ihren Orten Fahrgemeinschaften.

Um 13.30 Uhr beginnt unsere Führung; anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.
Anmeldungen bitte bis zum 14.09.2014 an:
Frau Anneli Simon, Tel. 05681 / 3862
Frau Karin Röse, Tel. 05662 / 1687

Donnerstag, 16. Oktober 2014, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Thema: Trinkwasser—aus technischer Sicht

Referent: Dipl.-Ing. Alexander Wilhelm, Geschäftsführer des Landesverbandes der Wasser- und Bodenverbände Hessen

Für Kaffee und Kuchen sorgen die Frauen aus Hombergshausen und Lengemannsau.

Donnerstag, 27. November 2014, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir beginnen mit Kaffeetrinken um 14.30 Uhr.
Im Anschluss berichtet Manfred Marx aus Mosheim über Begegnungen im Heiligen Land.

Für Kaffee und Kuchen sorgen die Frauen aus Mörshausen.

Hause. Dieses Fest war auch ein Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die über 2 Jahre lang ihre Arbeitskraft zur Verfügung gestellt hatten, ebenso für die, die mit Spenden den Bau möglich machten.

Renate Entzeroth

Der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Herr Uwe Range, richtet Worte des Dankes an die Helfer

Bürgermeister Vaupel gratuliert zum Einzug ins neue Haus

Viele strömen zum Fest

Andrang am Sektempfang

Pröpstin Kropf-Brandau im Gespräch mit Lisa Bosbach

Getauft wurden:

22.06.2014
1. Sonntag
n. Trinitatis

Yannik Hartung aus Dickershausen
in der Kirche Sipperhausen
„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen" Psalm 91, 11

22.06.2014
1. Sonntag
n. Trinitatis

Lene Gutheil aus Mosheim in der Kirche Mosheim
„Weil du in meinen Augen so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe"
Jesaja 43, 4 a

10.08.2014
8. Sonntag
n. Trinitatis

Mica Diehl aus Lengemannsau
in der Kirche Sipperhausen
„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Weg" Psalm 91, 11

24.08.2014
10. Sonntag
n. Trinitatis

Isabell Möller aus Dickershausen
in der Kirche Sipperhausen
„Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe"
2. Mose 23, 20

Goldene Hochzeit feierten:

26.07.2014

Gerda und Karl-Heinz Trieschmann
in der Kirche Ostheim
Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?" Matthäus 16, 26

16.08.2014

Bärbel und Horst Kirchhoff
in der Kirche Sipperhausen
„Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen"
Josua 24, 15

Beerdigt wurden:

05.03.2014 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
Jutta Röhner geb. Schilling
* 04.04.1955 † 23.02.2014
„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen"
1. Kor. 13,13

15.03.2014 Trauerfeier zur Einäscherung
26.03.2014 Urnenbeisetzung
Dirk Wenderoth
* 05.02.1968 † 12.03.2014
„Durch Stillesein und Hoffen würdet ihr stark sein"
„Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm"
Jesaja 30, 15 und 1. Joh. 4, 16 b

28.06.2014 **Dorothea Groll**
* 24.10.1925 † 24.06.2014
„Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn" Römer 14, 8

11.07.2014 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung
Kurt Linne
*** 12.11.1940 † 05.07.2014**
Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben" 1. Joh. 14, 6

Getraut wurden:

14.06.2014 **Dennis und Susanne Apel geb. Wittig**
in der Kirche Mosheim
„Zwei sind besser als einer allein. Denn, wenn sie hinfallen richtet einer den anderen auf"
nach Kohelet 4, 9-10

Die Jugendlichen und der „Fröbelturm"

Der Pfarrgarten und „seine" Kinder

Karin Becker schmückt...

GOTTESDIENSTPLAN

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim
07.09. 12. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	10:45		09:30
14.09. 13. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün		10:45 Tauferinnerungsgottesdienst	
21.09. 14. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	09:30		10:45 mit hlg. Taufe Charlotte Böswald
28.09. 15. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	musikalisches Abendgebet mit den Diamantenen und Eisernen Konfirmanden	10:00 mit hlg. Abendmahl Diamantene und Eiserne Konfirmation	
29.09. Michaelis, Montag lit. Farbe: weiß	17:00 mit hlg. Abendmahl		18:00 mit hlg. Abendmahl
05.10. Erntedankfest, 16. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	**14:00 Erntedankfest im / am Gemeindehaus Sipperh**		
12.10. 17. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	musikalisches Abendgebet mit den Gold. Konfirmanden	10:00 mit hlg. Abendmahl Goldene Konfirmation	10:45 (E)
19.10. 18. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	10:45		18:00
26.10. 19. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün		09:30	
31.10. Freitag, Reformationstag lit. Farbe: rot	18:00		19:00
02.11. 20. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün		10:45 mit hlg. Taufe Hannes Otto	
07.11. Freitag lit. Farbe: rot		17:00 Kirmesgottesdienst	

GEBURTSTAGE

... in Ostheim

Wilfried Möller	am	10. Sep. 14	70 Jahre
Hildegard Ludwig	am	17. Sep. 14	91 Jahre
Eberhard Nolte	am	20. Sep. 14	75 Jahre
Gerhard Heller	am	13. Okt. 14	71 Jahre
Wenzel Goßla	am	14. Okt. 14	87 Jahre
Helga Lampe	am	26. Okt. 14	78 Jahre
Elli Schade	am	4. Nov. 14	77 Jahre
Tom Verbeek	am	13. Nov. 14	70 Jahre
Karl-Heinz Schröder	am	16. Nov. 14	72 Jahre
Kurt Freitag	am	24. Nov. 14	78 Jahre

... in Sipperhausen

Ingrid Manns	am	1. Sep. 14	73 Jahre
Albert Frommann	am	4. Sep. 14	76 Jahre
Horst Kirchhoff	am	7. Sep. 14	73 Jahre
Inge Hocke	am	13. Sep. 14	74 Jahre
Elisabeth Grede	am	17. Sep. 14	80 Jahre
Irmhild Lange	am	19. Sep. 14	77 Jahre
Irene Schäfer	am	20. Sep. 14	72 Jahre
Martha Lohn	am	23. Sep. 14	87 Jahre
Helga Klapp	am	8. Okt. 14	70 Jahre
Waltraud Frommann	am	14. Okt. 14	76 Jahre
Friedhelm Bommhardt	am	18. Okt. 14	74 Jahre
Waltraud Ellenberger	am	5. Nov. 14	76 Jahre
Herbert Riemenschneider	am	8. Nov. 14	78 Jahre

... in Lengemannsau

Gerda Moog	am	2. Sep. 14	87 Jahe
Ursula Rudolph	am	30. Sep. 14	71 Jahre
Konrad Rudolph	am	9. Okt. 14	80 Jahre
Annette Schmeer	am	24. Okt. 14	78 Jahre
Klaus Röse	am	14. Nov. 14	73 Jahre

GEBURTSTAGE

... in Dickershausen

Elisabeth Gießler	am	2. Sep. 14	91 Jahre
Friedrich Trieschmann	am	25. Sep. 14	82 Jahre
Ursula Knierim	am	8. Okt. 14	76 Jahre
Lieselotte Otto	am	14. Okt. 14	85 Jahre

... in Mosheim

Erika Hain	am	8. Sep. 14	74 Jahre
Elli Steube	am	16. Sep. 14	76 Jahre
Karl Ploch	am	17. Sep. 14	80 Jahre
Heidi Ploch	am	24. Sep. 14	75 Jahre
Gertrud Steinbach	am	7. Okt. 14	86 Jahre
Annemarie Wenderoth	am	8. Okt. 14	95 Jahre
Norbert Ritter	am	14. Okt. 14	73 Jahre
Kurt Ditzell	am	15. Okt. 14	79 Jahre
Karl Heinz Trieschmann	am	20. Okt. 14	70 Jahre
Johann Heinrich Hain	am	25. Okt. 14	86 Jahre
Karl Schmidt	am	29. Okt. 14	84 Jahre
Helga Jakob	am	29. Okt. 14	70 Jahre
Karl Röse	am	5. Nov. 14	73 Jahre
Irmgard Wenderoth	am	7. Nov. 14	91 Jahre
Walburga Fuhrmann	am	10. Nov. 14	88 Jahre
Christel Heimel	am	11. Nov. 14	70 Jahre

... in Mörshausen

Gerhard Kalden	am	6. Sep. 14	75 Jahre
Leni Göbel	am	7. Sep. 14	74 Jahre
Marielene Erbeck	am	10. Sep. 14	72 Jahre
Reinhold Siemon	am	10. Sep. 14	78 Jahre
Elsbeth Hartmann	am	20. Sep. 14	71 Jahre
Hannelore Wagner	am	8. Okt. 14	75 Jahre
Brunhilde Tüscher	am	28. Okt. 14	89 Jahre

... in Hombergshausen

Helmut Nägel	am	2. Sep. 14	72 Jahre

Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
	09:30 Tauferinnerungsgottesdienst mit hlg. Taufe Maria Ritter	Pfrin. Ostheim und Team	Projekte der Diakonie Hessen
18:00		Pfrin. Ostheim	EKD-Kollekte für die Diakonie Deutschland
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
	20:00 mit hlg. Abendmahl und Kleinem Chor	Pfrin. Ostheim Prädikantin Lesch und Kleinem Chor	eigene Gemeinde
ausen mit anschl. Kaffeetrinken		Pfrin. Ostheim	für Hungernde in der Welt und Opfer von Katastrophen
	09:30 (E)	Pfrin. Ostheim Lektorin Emmeluth	eigene Gemeinde
09:30		Pfrin. Ostheim	CVJM: Entwicklung und Aufbau von erlebnispäd. Programmen
	10:45	Lektorin Emmeluth	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim und Konfirmanden	*Projekte der Bibelgesellschaft*
	09:30	Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde
		Pfrin. Ostheim	eigene Gemeinde

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim	Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
09.11. Drittletzter So. des Kirchenjahres lit. Farbe: grün	09:30		10:45			Prädikantin Lesch	Wahlpflichtkollekte Kirchenkreise
11.11. *Sankt Martin lit. Farbe: rot*	17:00 Sankt Martin in / an der Sipperhäuser Kirche mit Laternenzug					*Pfrin. Ostheim*	*eigene Gemeinde*
16.11. Volkstrauertag Vorletzter So. des Kirchenjahres lit. Farbe: grün	10:45 (E) Gottesdienst anschl. Gang zum Friedhof 11:45 (E) Dickershausen am Friedhof	09:30 **Gottesdienst anschl. Gang zum Friedhof**	12:30 am Friedhof mit Posaunenchor	13:00 **am Friedhof mit Posaunenchor**	11:00 Gottesdienst anschl. Gang zum Friedhof mit Posaunenchor	Pfrin. Ostheim Lektorin Emmeluth	Volksbund Deutsche Kriegsgräber
18.11. *Dienstag*		~~*19:00 Konzert St. Petersburger Harmonie*~~					*Spende für St. Petersburger Harmonie*
19.11. *Buß- und Bettag lit. Farbe: violett*	*17:00*		*18:00*			*Prädikantin Lesch*	*Projekte der Diakoniestationen*
23.11. Ewigkeitssonntag Letzter So. des Kirchenjahres lit. Farbe: weiß	13:00	10:45	09:30			Pfrin. Ostheim	Hospizarbeit und Sterbebegleitung
30.11. 1. So. im Advent lit. Farbe: violett	10:45	09:30 (L)	10:45 (L)		09:30	Pfrin. Ostheim Prädikantin Lesch	Aktion "Brot für die Welt"

Tauferinnerungsgottesdienste 2014:
Für alle Ostheimer und Mosheimer Kinder feiern wir in der Kirche Ostheim und in der Mörshäuser Kirche für alle Sipperhäuser, Dickershäuser, Hombergshäuser und Mörshäuser Kinder. Ganz besonders freuen wir uns, dass im Tauferinnerungs-Gottesdienst in Mörshausen Maria Ritter getauft wird.
Wir hören die Geschichte von der Taufkerze, die beste aller Geschichten zur Tauferinnerung.

Seit dem 14.06.2014 steht am Mosheimer Altar ein neues Kreuz. Gefertigt und gestiftet von Schmiedemeister Oskar Apel. Mein Wunsch wäre es, das Kreuz im Gottesdienst am 19.10.2014 um 18.00 Uhr in der Kirche Mosheim einzuweihen.
Ihre Pfarrerin G. Ostheim

Die Weihnachtsgeschichte

Und Maria gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2,7-21

Maria und das Kind (1953), Günther Schaumberg, Auferstehungskirche Eschwege, Foto: L. Simmank, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, www.blickkontakt-gemeindebrief.de (2014)

Eine große Kraft

Gelobet seist du, Jesu Christ

1. Gelobet seist du, Jesu Christ,
dass du Mensch geboren bist
von einer Jungfrau, das ist wahr;
des freuet sich der Engel Schar.
Kyrieleis.

2. Des ewgen Vaters einig Kind
jetzt man in der Krippe find't;
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ewig Gut.

3. Den aller Welt Kreis nie beschloss,
der liegt in Marien Schoß;
er ist ein Kindlein worden klein,
der alle Ding erhält allein.

4. Das ewig Licht geht da herein,
gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht.

5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
ein Gast in der Welt hier ward
und führt uns aus dem Jammertal,
macht uns zu Erben in seim Saal.

6. Er ist auf Erden kommen arm,
dass er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich
und seinen lieben Engeln gleich.

7. Das hat er alles uns getan,
sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
und dank ihm des in Ewigkeit.
Kyrieleis.

Evangelisches Gesangbuch 23

Eine große Kraft

Weihnachten ist ein Fest, das uns tief berührt, weil es das Geheimnis von Geburt und Menschwerdung feiert. In der Geburt Jesu spiegelt sich unsere eigene Geburt, und in seinem Weg unser Weg. Hoffnung und Trauer, Freude und Schmerz, Gemeinschaft und Vereinsamung: An Weihnachten ist alles da. Es ist das menschlichste aller christlichen Feste, und darum spricht es auch Menschen an, denen unser Glaube nichts mehr sagt.

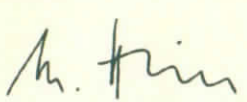
Jede Zeit schafft sich ihre eigenen Bilder von Weihnachten – und die sind manchmal ganz fremd, bis man in sie eintaucht und vernimmt, was sie uns zu sagen haben. Der Eschweger Maler Günther Schaumberg (geb. 1922) hat sein Bild von Maria und dem Kind 1953 gemalt. Es hängt als Teil eines Triptychons in der Auferstehungskirche des Eschweger Stadtteils Heuberg.

Man sieht dem Bild an, dass es aus einer Zeit bitterer Erinnerungen stammt: Maria wirkt wie eine jener Trümmerfrauen oder Flüchtlingsfrauen, die wir von Fotos kennen. Ihre Geste könnte Gebet sein, aber auch Erschöpfung, wahrscheinlich beides. Das Jesuskind sitzt aufrecht, fast meditierend und schaut uns an: Der Blick ist eindringlich, klagend, flehend, aber auch herrschaftlich, auf jeden Fall unergründlich. Im Schoß sieht man eine gelbe oder goldene Kugel: Symbol für die Welt, die das Kind in seiner Hand hält? Im Hintergrund sind drei Kreuze zu sehen: Das ist der Horizont der Geburt Jesu! Die Farben sind gedeckt, fast schon fahl.

Und doch geht von diesem so ernst erscheinenden Kind eine große Kraft aus, deutet sich ein Geheimnis an. Es ist keine laute, jubelnde Weihnachtsfreude. Keine fröhliche Herrschaft wird hier angetreten. Sondern wir können eine entschlossene Beharrlichkeit erkennen: die Beharrlichkeit, mit der Gott seine Welt liebt – komme, was wolle. In Zeiten von Kommerzialisierung und medialer Verflachung des Weihnachtsfestes erinnert uns dieses Bild mit seinem gesammelten Ernst daran, was der Bibelvers ausdrückt: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben" (Johannes 3,16).

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete, erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlichst Ihr



Martin Hein
Bischof der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck